

Kleintiere durften im Minigolf-Areal bestaunt werden

KÜSSNACHT Der Kleintierzüchter-Verein Küssnacht stellte gestern sich und seine Jungtiere bei der Minigolf-Anlage vor.

chrj. Wer gestern entlang dem Seemattzpfweg spazieren ging, der begegnete bei der Minigolf-Anlage einer grossen Ansammlung an jungen Kaninchen und Federvieh. Allerdings waren diese Zwei- und Vierbeiner nicht freilaufend unterwegs. Sie wurden im Rahmen der diesjährigen Frühjahrs-Jungtierschau des Kleintierzüchtervereins (ktzv) Küssnacht am Rigi in Gehegen ausgestellt. Wie ktzv-Präsidentin Regula Wermuth dem «Boten» erklärte, werde an dieser Jungtierschau der Bevölkerung ein kleiner Ausschnitt aus dem reichhaltigen Hobby der Kleintierzüchter gezeigt.

Erstmals fand die Jungtierschau auf dem Minigolf-Areal statt. Die Gastronomie übernahm das Minigolf-Team. So konnten sich die Aussteller und Freunde der Kleintiere entspannt den Gesprächen widmen und Gedankenaustausch pflegen. Ziel der ktzv-Mitglieder ist die Rassenzucht von Geflügel und Kaninchen. Die Rassen werden gepflegt, mit sie nicht eingehen. «Für uns ist es ein schönes Hobby. Es ist ein Hobby für Jung und Alt», erklärte Wermuth. Es sei ein Hobby, das Menschen verbinde. Man könne den Leuten erklären, was es heisst, ein Tier zu halten. Es sei nicht nur «schmusig» und lustig, man müsse auch Verantwortung für das Tier übernehmen.



Michael Zurbuchen schickt sein Kaninchen über den Kanin-Hop (Bilder oben von links im Uhrzeigersinn), Regula Wermuth präsentiert ein Satinkaninchen, und Theodor Fuchs zeigt ein Hampshire-Huhn. Züchter Paul Dober freut sich über das Interesse von Alessio und Giulia an seinen Zwerg-Wyandotten-Hühnern. Züchter Beat Bürgi (von links) mit einem Loh-Kaninchen zusammen mit Ilona Cornioley und Walti Hunkeler, den Betreibern der Minigolf-Anlage.

Bilder: Christoph Jud

*Bote des Vordorfer
23. Mai 2016*